

---

**Modulbezeichnung:** Seminar Sportinformatik - Messtechnik, Algorithmen und Anwendungen (SemSportInf) **5 ECTS**  
 (Computer Science in Sports - Measurement, Algorithms and Applications)

Modulverantwortliche/r: Björn Eskofier

Lehrende: Björn Eskofier

---

Startsemester: SS 2014

Dauer: 1 Semester

Turnus: halbjährlich (WS+SS)

Präsenzzeit: 60 Std.

Eigenstudium: 90 Std.

Sprache: Deutsch und Englisch

---

**Lehrveranstaltungen:**

Seminar Sportinformatik - Messtechnik, Algorithmen und Anwendungen (SS 2014, Seminar, 4 SWS, Björn Eskofier)

---

**Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:**

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

**[1] Informatik (Bachelor of Science): 3-5. Semester**

(Po-Vers. 2009w | Seminare, Praktika, Bachelorarbeit | Seminar)

Dieses Modul ist daneben auch in den Studienfächern "Computational Engineering (Rechnergestütztes Ingenieurwesen) (Bachelor of Science)", "Informatik (Bachelor of Arts (2 Fächer))" verwendbar.

---

**Studien-/Prüfungsleistungen:**

Seminar Sportinformatik - Messtechnik, Algorithmen und Anwendungen\_ (Prüfungsnummer: 893192)

(englische Bezeichnung: Computer Science in Sports - Measurement, Algorithms and Applications\_)

Prüfungsleistung, mehrteilige Prüfung

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Die Gesamtnote setzt sich zu 50% aus der Bewertung des Vortrags und zu 50% aus der Bewertung der Ausarbeitung zusammen. Ziel des Seminars ist die verständliche Aufbereitung eines Themas für andere Studierende im Rahmen einer Lehrstunde. Die Vortragsdauer kann zwischen 35 Minuten und 45 Minuten frei gewählt werden, muss dann aber möglichst genau eingehalten werden. Die Ausarbeitung umfasst etwa 4, maximal 6 Seiten inklusive Abbildungen und Tabellen. Vortrag und Ausarbeitung sollten auf Englisch erfolgen. Aufwand für Vortrag und Ausarbeitung sind auf 2,5 ECTS ausgelegt. Für 5 ECTS müssen zwei Themen bearbeitet werden.

Erstablingung: SS 2014, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Björn Eskofier